

Seminarthema:

Die Erotik des Betens

Kleine Schule des Herzensgebets

Seminarbeschreibung:

Dieses Thema klingt nur deshalb „verrückt“, weil in unserer Gesellschaft der Erotik-Begriff stark sexualisiert wurde. Die Bibel jedoch verwendet die Metapher der Ehe zwischen Mann und Frau und die Begriffe Braut und Bräutigam immer wieder für die Beziehung des Volkes Gottes, bzw. des Einzelnen zu Gott. Dabei wird ihre Sprache sogar in sehr erotische Bilder gekleidet. So kam es in der Kirchengeschichte immer wieder zur Neu-Entdeckung der erotischen Komponente unserer Liebe zu Gott, die stets mit einer Blickfelderweiterung einherging und zu außergewöhnlichen Liebes-Werken beflügelte.

Erotisches Beten beginnt z.B. schon dort, wo Gott nicht mehr nur als "Herr" angesprochen wird, sondern als "mein Liebster". Mit ausgesuchten Beispielen aus der Kirchengeschichte werden wir ermutigt, unser Vertrauen und unsere Liebe zu Gott auch in einer intimeren Sprache zum Ausdruck zu bringen. Indem wir mehr Gefühle in unser Gebet legen, wird sich unsere Gottesbeziehung von einer konventionellen spröden Trockenheit zu einer atemberaubenden Lebendigkeit und prickelnden Schönheit entwickeln. Der Glaube rutscht vom Kopf ins Herz. ***Wer damit anfängt, seine Gebetssprache zu verändern in die eines wirklich Liebenden, der wird erfahren, wie die Liebe Gottes in ihm zu fließen beginnt.*** Diese Erfahrung wird sein Herz weiten und ihm neue Spielräume zum Handeln eröffnen.

Zielgruppe:

Alle Menschen, die ihre Leidenschaft für Gott intensivieren möchten und sich von Herzen danach sehnen, dass Gottes Liebe in ihnen nach außen hin zum Durchbruch kommt.

Seminarablauf:

Zwei bis vier Lehreinheiten zu 45 Minuten.